

Interdisziplinäres Qualifikationsprogramm für Nachwuchswissenschaftler/innen der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg

Zweitägiger Workshop zum Thema "Latente Veränderungsmodelle/ Mediator- und Moderatoranalysen"

Dozent: Dr. Michael Schuler, Universität Würzburg

Zeit: Mo 7.10. und Di 8.10.2019, jeweils 9-18 Uhr

Ort: Cip-Pool (1. OG, R 1005), Institut für Psychologie

Aufbau und Inhalte des Workshops:

Der zweitägige Workshop besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden zunächst kurz grundlegende Elemente zur Berechnung von Strukturgleichungsmodellen wiederholt, ehe verschiedene Möglichkeiten behandelt werden, wie Veränderungen über die Zeit mittels latenter Variablen modelliert werden können, z.B. durch latente Wachstumsmodelle, latente Differenzenmodelle, autoregressive Modelle. Anschließend werden vielfältige Erweiterungsmöglichkeiten dieser Modelle behandelt, z.B. Einbezug von Prädiktoren, Simultane Latent Change Modelle, Modellierung von Messfehlern, Random-Intercept Cross-lagged-Panel Modelle. Im zweiten Teil werden zunächst an Querschnittsdaten Mediator- und Moderatoranalysen behandelt. Im Anschluss werden diese Prinzipien auf Längsschnittmodelle angewendet, wobei auf die Modelle aus dem ersten Teil zurückgegriffen wird. Der Workshop soll grundlegendes Wissen und Verständnis zur Theorie und praktischen Umsetzung der Modelle vermitteln, so dass die Teilnehmer/innen anschließend in der Lage sind, passende Modelle für ihre eigenen Fragestellungen zu erstellen und zu testen. Die Modelle können an bereitgestellten Beispieldatensätzen oder an eigenen Datensätzen der Teilnehmer/innen berechnet werden.

Der Fokus des Workshops liegt dabei auf Modellen, die für „Panel-Daten“ geeignet sind, in denen also für viele Personen zu mehreren Messzeitpunkten (ca. 3-10 Messzeitpunkten) Daten erhoben werden. Modelle, die speziell für intensive Längsschnittdaten entwickelt wurden, bei denen für wenigen Personen Daten zu sehr vielen erhoben werden

[WVF-Nachwuchsförderungsprogramm 2019-2020](#)

Koordination: Dr. Yvonne Ziegler

Messzeitpunkten (z.B. 20-50 Messzeitpunkte wie beispielsweise bei experience sampling studies), werden im Workshop nicht behandelt.

Tag 1: Latente Veränderungsmodelle

Tag 2: Mediator- und Moderatoranalysen

Alle Analysen können in R (mit dem Paket lavaan) durchgeführt werden, einige Analysen werden aus didaktischen Gründen auch in SPSS demonstriert (SPSS ist aber nicht ausreichend). Die Teilnehmer/innen können die Analysen auch an eigenen Laptops durchführen, idealerweise sollte eine möglichst aktuelle R-Version aufgespielt sein. Grundlegende Kenntnisse in Strukturgleichungsmodellierung sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig.

Anmeldung

Zulassung: nur für Postdoktorand/innen und Doktorand/innen der WVF

Anmeldung: per E-Mail bis 23.9.2019 an yziegler@psychologie.uni-freiburg.de

Auswahl: erfolgt nach dem Prinzip first come, first serve

Teilnehmerzahl: 6 bis 18

Sprache: Deutsch